

EDU Stadt Zürich, April 2025

EDU Stadt Zürich, 8046 Zürich | stadt-zuerich@edu-zh.ch | 044 371 74 77 | IBAN: CH48 0900 0000 8001 2007 8

P.P. 8046 Zürich, Post CH AG
EDU Stadt Zürich, 8046 Zürich

«ICH GLAUBE, WIR ALLE KÖNNEN
SEGEN IN UNSEREN LEBENSSTÜRMEN
ERLANGEN, WENN WIR DIESE
AUF GOTTES WEISE ANGEHEN.»

<<Adr01>>
<<Adr02>>
<<Adr03>>
<<Adr04>>
<<Adr05>>

((Anrede))

Jesus spricht: **Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.** Johannes 14,27

Schon lange bin ich auf der Suche nach dem Frieden. Beim morgendlichen Durchblättern der Zeitung kann ich ihn nicht finden – selbst in den kleinsten Randnotizen nicht. Am Abend schau ich in den Nachrichten, wo sich der Frieden hin verkrochen hat. Aber auch hier kann ich ihn nicht entdecken. Wo ist er? Hat er sich versteckt? Hat er sich zurückgezogen, weil er merkt, dass sein Raum unter uns immer kleiner und kleiner wird? Er muss doch hören, dass eine ganze Welt nach ihm schreit und ihn vermisst! Doch wie reagiert die Welt auf seinen Rückzug? Sie rüstet auf! Immer mehr Ausgaben für Waffen und Verteidigung - ist das der Weg, den Frieden zurückzuholen, gewaltsam? Jesus verspricht einen anderen Frieden. Einen Frieden, der ohne Rüstung auskommt. Der durch Leid und Tod gegangen ist. Dieser Friede verändert mich und lässt meine Hoffnung gross werden.



Mit diesen Gedanken, liebe Mitglieder und Freunde der EDU, grüsse ich Sie herzlich. Die Gedanken stammen von einer Pfarrerin aus der Herrnhuter Brüdergemeine. Sie erinnern mich daran, dass es bei unserer Arbeit – der Politik in der Stadt Zürich – letztlich darum gehen muss, den Friede für Jesus Christus nicht aus den Augen zu verlieren. Der Friede geht auch in der Gemeindepolitik manchmal verloren. Doch unser Auftrag ist es, uns nicht in einen erbitterten Streit ums Rechthaben verwickeln zu lassen, sondern den fröhlichen Kampf um das Gute zu kämpfen.

Apropos Kampf: in einem Dreivierteljahr sind wir bereits wieder im Wahlkampf. Die EDU hat im 125-köpfigen Gemeinderat nach wie vor keinen einzigen Sitz. Das ist schade, weil wir uns so nur sehr schwer in die städtische Politik einbringen können. Wer von Ihnen möchte gerne beim Wahlkampf antreten? Oder wer kennt jemanden, der oder die die EDU-Werte im Gemeinderat gut vertreten würde? Man muss nicht unbedingt schon Parteimitglied sein. Freude und Interesse an politischer Arbeit genügt. Unterstützung für politisch Unerfahrene bieten wir gerne. Es möge sich also jeder und jede melden, der oder die mitmachen oder jemanden vorschlagen will!

Für den Vorstand EDU Stadt Zürich,

René Vögele

Herzlichen Dank für Ihre Spende an die EDU Stadt Zürich!

Spenden an die EDU sind vom steuerbaren Einkommen abzugsberechtigt. Wenn Sie gerne zusätzliche Einzahlungsscheine möchten, wenden Sie sich bitte an Monika Müller: 044 371 74 77.

Petition zuhanden Schulpflege Wald ZH

Dildos und Pariser – wieso nicht gleich Lack und Leder?

In der Schule Wald im Kanton Zürich sorgte ein externer Aufklärungsworkshop der Organisation «Achtung Liebe» für «Fragen» bei Eltern und Schülern. Elf- und Zwölfjährige mussten Kondome auf Bananen stecken und hörten Aussagen über Porno-Konsum und sexuelle Praktiken für Erwachsene.



Das Brisante dabei: Die Kinder waren dabei ohne Aufsicht der Klassenlehrperson, da «Achtung Liebe» Lehrkräfte bei ihren Workshops ausschliesst.

Aber nicht nur im Zürcher Oberland gibt es solche Ansätze. Wir gehen davon aus, dass in Stadtzürcher Schulen das gleiche zu beobachten ist. Die Geschäftsleitung der EDU Kanton Zürich hat sich darum entschieden, eine Petition zu verfassen, welche die Schulpflege auffordert, sich dazu zu bekennen, dass die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer die Verantwortung tragen

muss für den Aufklärungsunterricht. Die Verantwortung soll nicht an eine externe Firma abgegeben werden, welche die Schüler gar nicht kennt.

Wir hoffen und beten dafür, dass die Antwort der Schulpflege Wald so ausfallen wird, dass diese dann auch Stadtzürcher Schulen dazu motivieren kann, ein bisschen genauer hinzuschauen und die Verantwortung im Bereich der Aufklärung nicht einfach abzuschieben.

Unterstützen darum auch Sie unsere Petition: <https://fuer-gerechtigkeit.ch>.

Falls Sie gerne auf Papier unterschreiben würden, melden Sie sich bitte beim Kantonalsekretariat: **+41 52 222 42 61** oder info@edu-zh.ch.

Städtische Abstimmung vom 18. Mai 2025

Ja zur Übertragung der Beteiligung der Stadt Zürich an der Flughafen Zürich AG vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen

Hier geht es eigentlich um eine rein buchhalterische Sache. Das Stimmvolk muss aber darüber entscheiden, weil es eben buchhalterisch gesehen um bedeutende Ein- und Ausgaben geht. Geld fliesst aber überhaupt keines. Es wird nur eine Umbuchung von A nach B gemacht.

Warum ist es trotzdem wichtig? Das hat mit den Begriffen Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen zu tun. Im Finanzvermögen sind Werte verbucht, die allenfalls Zins abwerfen, die aber strategisch nicht im Fokus der Stadt sind. Im Verwaltungsvermögen hingegen sind diejenigen Dinge gebucht, mit denen die Stadt wirklich etwas «macht». Als Vergleich: wenn eine Privatperson ein Auto besitzt, dann wäre dies im Verwaltungsvermögen, weil sie ja das Auto täglich braucht. Während die Privatperson ein allfällig vorhandenes Goldvreneli nicht täglich braucht und dieses darum im Finanzvermögen verbucht wäre. Mit dieser Übertragung der Beteiligung am Flughafen ins Verwaltungsvermögen bringt die Stadt also zum Ausdruck: der Flughafen ist etwas, das für den Zürcher Alltag wichtig ist. Wir wollen Einfluss nehmen auf den Flughafen. Der Anteil am Flughafen ist nicht einfach ein Aktienpaket, das halt ein bisschen Geld abwirft, sondern der Flughafen ist von hoher strategischer Bedeutung: es geht um Arbeitsplätze, Emissionen, Tourismus und überhaupt um die Wichtigkeit des Flughafens für den Wirtschaftsstandort Zürich. Der Vorstand der EDU Stadt Zürich findet darum die Begründungen des Stadtrats zur Umbuchung nachvollziehbar und unterstützt diese.

Ja zum Ersatzneubau Wohnsiedlung Salzweg mit Kindergarten

Hier geht es um einen Abriss der bestehenden Wohn-Überbauung in der Nähe des Friedhofs Eichbühl in Altstetten. Die bestehende Überbauung aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist nicht mehr in besonders gutem Zustand. Es

wurde in der damaligen Zeit offensichtlich nicht so nachhaltig gebaut, wie man das zum Beispiel um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert getan hat. Schade, aber man muss den Tatsachen ins Auge sehen. Was hingegen erfreulich ist, ist der Umstand, dass die neue Überbauung fast doppelt so viele Wohnungen umfasst wie die bisherige. Der Preis dafür ist mit rund 118 Millionen beträchtlich, aber aus Sicht des Vorstands nicht überrissen. Lieber diesmal etwas Ordentliches bauen, das nicht nach fünfzig Jahren wieder abgerissen werden muss. Und dass Bedarf nach Wohnungen besteht, ist ja unbestritten. Schliesslich ist auch noch positiv zu erwähnen, dass die geplanten Wohnungsmietzinsen durchaus tragbar sind, sodass auch Normalverdiener sie sich leisten können.

Aus diesen Gründen empfiehlt der Vorstand, diese Vorlage zu unterstützen.

Ja zur Erweiterung Schulanlage Entlisberg

Auch hier geht es wieder um ordentlich viel Geld. Zwischen 50 und 60 Millionen sollen in die Erweiterung des Schulhauses Entlisberg in Wollishofen investiert werden. Dieses wurde 1947 gebaut. Damals kam man noch mit deutlich weniger Platz aus als heute. Die Bedürfnisse an die Schule in der frühen Nachkriegszeit waren andere als heute. Tagesbetreuung und dergleichen war damals kein Thema, während man heute an eine Schule ganz viele zusätzliche Anforderungen stellt. Natürlich kann man dies grundsätzlich auch kritisch sehen und denken: «früher gings auch ohne Mittagsbetreuung, Aufgabenhilferäume, Musikunterrichtszimmer, Gruppen etc.» Aber das ändert nichts daran, dass Schule heutzutage so ist, wie sie ist, und dementsprechend auch Platz braucht für diese neuen Aufgabenbereiche und Schulformen. Darum hat der Vorstand auch für diese Vorlage die Ja-Parole gefasst.

Kurzurückblick auf die städtische Abstimmung vom 9. Februar

Die EDU empfahl ein Nein zur Erhöhung der Sitzungsgelder des Gemeinderats.

Die Bevölkerung hat diese Vorlage zu unserer Zufriedenheit mit 53,2% abgelehnt.

Kantonale Abstimmung vom 18. Mai 2025

Ja zur Steuervorlage 17 Schritt 2

Die DV der EDU Kanton Zürich hat die Ja-Parole für diese Steuererleichterung für Unternehmen beschlossen. Es geht darum, dass die Gewinnsteuer für Unternehmen von 7 auf 6 Prozent gesenkt wird und somit der Kanton Zürich weniger unattraktiv für Unternehmen werden soll. Man rechnet damit, dass der tiefere Steuersatz dazu führen wird, dass mehr Unternehmen im Kanton bleiben oder hier ansässig werden und darum trotzdem kein Steuerausfall zu befürchten ist.

Wahlen 2026 (und Ersatzwahl Kreisschulbehörde Waidberg)

Wie im Eingangswort erwähnt, stehen bald wieder Gemeinderatswahlen bevor. Der Vorstand hat Ruth Kern zur Leiterin der Wahlkommission bestimmt. Wer gerne bei der Wahlkommission mitmachen will oder selbst für den Gemeinderat kandidieren will, melde sich bitte bei ihr. Auch, wer gerne sein Garagentor oder ähnliches für Plakate zur Verfügung stellen will, darf sich gerne bei ihr melden.

Abgesehen vom Gemeinderat gibt es immer wieder auch andere Ämter, die interessant sein können und die durch die Werte und Ideen von

EDUlern bereichert werden sollten. So z.B. ganz aktuell: 1 Mitglied für die Kreisschulbehörde Waidberg (Kreise 6 und 10). Bis Montag, 14. April 2025, 16.00 Uhr können Wahlvorschläge bei der Stadtkanzlei eingereicht werden. Gerne vorher den EDU-Vorstand kontaktieren.

Kontakt Ruth Kern: ruth.kern132@gmail.com, 077 424 44 68

Übrigens: Politik kann man lernen. Zum Beispiel durch Mitarbeit im Vorstand. Aktuell wären wir sogar froh um Leute, die im Vorstand mitwirken. Die Aufgaben sind ganz vielfältig – je nach Begabung und Interesse. Gerne kann man auch einmal unverbindlich an einer Vorstandssitzung hineinschnuppern.

Fahrt nach Huttwil ans EDU-Jubiläum am 17. Mai

Zum 50-Jahr-Jubiläum der EDU organisiert die EDU Schweiz ein schönes Fest in Huttwil. Die EDU Kanton Zürich organisiert die Reise dorthin. Details im Standpunkt oder auf der Website www.edu-zh.ch. Der Vorstand der Stadt-Sektion würde sich sehr freuen, wenn ein ordentliches Grüppchen von Stadt-Zürchern mit nach Huttwil käme. Ab Zürich nimmt man am besten die Variante «Zug» (Zürich HB ab: 8.30 Uhr).



Anmelden bitte bis 25. April übers Kantonalsekretariat: 052 222 42 61 oder info@edu-zh.ch.



Parteitag 26. April

Am Samstagvormittag, 26. April 2025, 9.30 Uhr findet der Parteitag der EDU Stadt Zürich in der City Church, Ankerstrasse 112, 8004 Zürich statt. Mitglieder und Sympathisanten sind gleichermassen herzlich eingeladen dazu. Unser Nationalrat Erich Vontobel gibt uns einen Einblick in seine politische Arbeit. Es erwarten uns spannende Einblicke hinter die Kulissen des Bundeshauses.

Bitte per Email anmelden an stadt-zuerich@edu-zh.ch.

Mitmachen

Gebetstreffen im Zentrum Glockenhof

zweiter Mittwoch im Monat, 17.30 – 18.30 Uhr: 9. April, 14. Mai, 11. Juni, 9. Juli

Zentrum Glockenhof, Sihlstr. 33, 2. Stock, 8001 Zürich

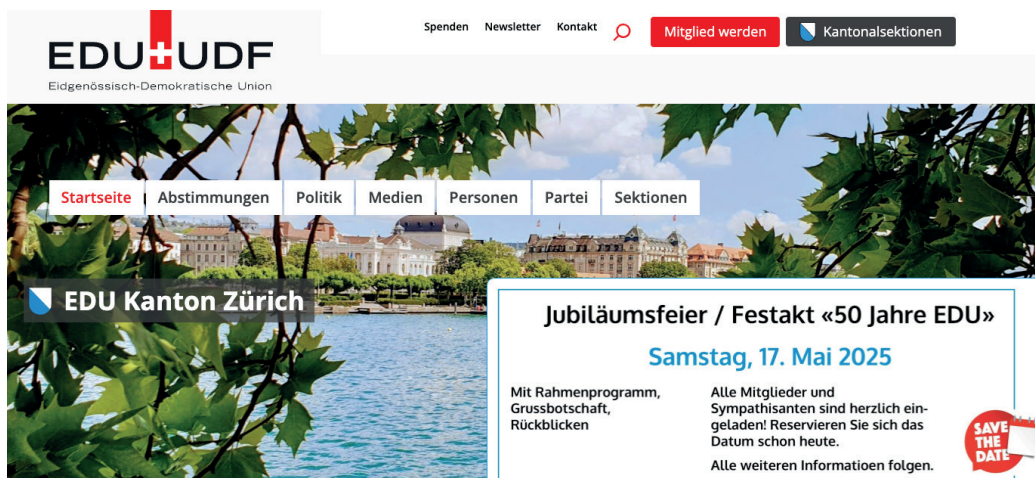
Info: Thérèse Nyffenegger, therese-m@bluewin.ch

Aktuelle Infos fürs Gebet auf dem Handy

Treten Sie den kantonalen Gebets-Kanälen auf WhatsApp oder Telegram bei: Senden Sie ein Mail an gebet@edu-zh.ch oder eine Nachricht an **079 216 03 16**.

Informiert bleiben – Webseiten nutzen

edu-schweiz.ch | edu-zh.ch | edu-zh.ch/bezirk-zuerich



Mitglied werden

Wir möchten Sie herzlich ermuntern, Mitglied der EDU zu werden. Natürlich sind wir auch über alle froh, die unserer Arbeit «aus der Ferne» als Sympathisant unterstützen – sei es durch Gebet, durch eine Spende oder einfach durch ein gutes Wort dann und wann. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wenn Sie aber Mitglied werden, zeigen Sie uns erst recht, dass Sie unsere Arbeit mittragen und wertschätzen. Das ermutigt uns und gibt uns Rückenwind für unsere Aufgaben, welche oftmals sehr herausfordernd sind – die Stadt Zürich ist bekanntlich keine Stadt, in der es EDU-Anliegen leicht haben. Vielen Dank dafür, dass Sie sich eine Mitgliedschaft überlegen.

Anmelden kann man sich über die Webseite: edu-zh.ch/partei/mitglied-werden oder mit dem nachfolgenden Talon.



Bitte ausfüllen und einsenden an:

EDU Kanton Zürich, Bürglistr. 31, 8400 Winterthur

Ich erkläre den Beitritt zur EDU und anerkenne deren Statuten und Grundsätze.

Name:	Vorname:
Bürgerort:	Geburtsdatum:
Strasse, Nr.	
PLZ, Wohnort:	
Tel. privat, Mobile	
E-Mail:	
Zivilstand:	Beruf:
Kirchliche Zugehörigkeit:	
Frühere Partei:	Sind Sie noch Mitglied?

Jahresbeitrag für Einzelmitgliedschaft 70 Franken, für Ehepaare 100 Franken

Datum:

Unterschrift: